



## Rechenschaftsbericht auf der Mitgliederversammlung

---

### **Thomas:**

Wir stehen kurz vor Beginn der 10. Saison im Bürgerbad Elsetal: Vor 9 Jahren sahen wir die erste Saison im Bürgerbad vor uns, mit großer Zuversicht, aber auch mit großer Unsicherheit: wie würde das alles laufen, was wir so fein aufgebaut und projektiert hatten? Der Wiederaufbau war gelungen, aber der Betrieb würde neue Anforderungen und Herausforderungen stellen.

Mit einem hoch engagierten und in vielen verschiedenen Fragen ebenso hoch kompetenten TEAM ELSEBAD ist es gelungen, das Elsebad sicher durch die erste und dann 8 weitere Elsetaler Sommer – und die dann immer folgenden Winter – zu bringen, mit immer neuen Ideen, mit wachsender Selbstverständlichkeit, aber immer wieder auch dem Kribbeln des Neuen und Unerwarteten. Über Winter setzen wir unsere Ideen mit Feuereifer in neue und verbesserte Bauten um, immer wieder sehen wir unser Bad wachsen und schöner werden. Dann, wenn die ersten Frühlingsstrahlen das erste Grün hervorlocken, erwarten wir jedes Mal die neue Saison mit Spannung und Freude, wollen sehen, ob sich die Winterarbeiten gelohnt haben, ob sie auf positive Resonanz bei unseren Gästen stoßen, schauen stolz auf das Erreichte und hoffen, dass die Pläne für den Sommer schöne Wirklichkeit werden. Am Anbadetag übernimmt dann das ‚Sommer-Team‘ die Hauptarbeit im täglichen Betrieb. Der Wetterbericht wird zum wichtigsten Teil der Nachrichten, und im Zweifelsfall halten wir auch bei Regen und Wind aus und versuchen, das Bestmögliche für unser Elsebad zu erreichen. Und abends sitzen wir oft genug spontan zusammen, weil wir wieder nette Leute – uns! – getroffen haben. Diese aktive Begeisterung für unser Projekt ist der Lebenshauch für unser Elsebad. Und:

Es ist der große Verein, der mit seinen 700 Mitgliedern hinter dem Bürgerbad steht und dieses Projekt breit in der Schwerter Bevölkerung verantwortet. Es ist das aus diesem Verein gebildete ehrenamtlich arbeitende TEAM ELSEBAD: Schon für sich ist es ein großes Netzwerk, in dem jeder an seiner Stelle das Richtige tut – weil jeder sich für sein Bad begeistert und engagiert! – . Es muss nicht immer alles über bestimmte ‚Schaltstellen‘ laufen, sondern es gibt Entscheidungen auf allen Ebenen. Und was der eine entscheidet, wird von den anderen akzeptiert – wenn es gut für das Elsebad ist. Es gibt eine ungemein große gegenseitige Verlässlichkeit → „Da kann so schnell nichts schief gehen!“, denn die Augen von Vielen sind in Verantwortung auf das Elsebad gerichtet.

In diesem Rahmen kann der Vorstand heute Abend Rechenschaft ablegen über das, was seit einem Jahr im Elsebad passiert ist. Vieles davon steht im Elsetaler, der allen mit der Einladung zugegangen ist. Hier ein paar Schwerpunkte, vorgestellt von denen, die im Vorstand in erster Linie damit zu tun haben.



## Rechenschaftsbericht auf der Mitgliederversammlung

---

Zunächst ein paar Sätze über die äußeren Verflechtungen des Elsebades:

- **Stadt:** gegenseitige Informationen bei den jährlichen Treffen; wichtigstes Ergebnis im letzten Jahr: Wir bekommen unentgeltlich eine Erweiterungsfläche für den Parkplatz, die wir herrichten und pflegen müssen. Wir bekommen Unterstützung bei der Pflege von Bäumen, besonders was die vom Blitz getroffene Eiche angeht. Tischtennisplatte aus der Asservatenkammer der Stadt (→ in Kooperation mit der CDU Ergste und Villigst wurde der Platz hergestellt)
- Als Familienbad macht das EB beim Schwerter **„Lokalen Bündnis für Familien“** mit; erstes Projekt: Erstellung eines Schwerter Familienatlases.
- Kooperation mit dem **„Städtenetzwerk“** (→ Gerd Benner), das uns eine landes- und z.T. bundesweite Bekanntheit verschafft, die u.a. zu vielen Anfragen von potentiellen Bürgerbädern führt. Auch Würdigungen unserer Arbeit erreichen uns auf diesem Weg: z.B. ‚Projekt des Monats August 2006‘ der Agentur für Nachhaltigkeit.

Kooperationen im Bad:

- **DLRG:** Verlässlicher Partner für Sicherheit im Bad. Über das Maß des Engagements für Elsebad-Angelegenheiten gibt es immer mal wieder unterschiedliche Ansichten, insgesamt ist es aber ein entspanntes Verhältnis geworden.
- **KuWeBe:** Mit ihm ist ein verlässlicher (Vertrags-) Partner für die historischen Spiele gefunden; natürlich sind es in erster Linie nach wie vor Regina und John Loftus, die für das gerade stehen, was in Argeste passiert – und das sind immer wieder tolle Dinge: Gerade eben wurde dort der Westfälische Friede geschlossen. Anders als ursprünglich geplant, wird die Knutschwiese wohl kaum mehr in den laufenden Badebetrieb integriert werden können, einzelnen Elsebad- Veranstaltungen (z.B. dem Nikolausmarkt) gibt das Dorf aber einen sehr schönen Rahmen.
- **SGE/Schwimmabteilung:** in üblicher meist reibungsloser Weise: Große Unterstützung beim Else-Cup, Familiade – Training von Schwimmern (hier gewisse Differenzen über das Trainingsende; das wird zwischen Geschäftsführung, Schwimmmeister und neuer Leitung – Ute Batze statt Frau Mexner – besprochen.
- **BVB:** Wir haben uns vor Jahren für die Partnerschaft mit den BVB-Ver-einen im Elsebad entschieden und auch viel Arbeit und Geld in diese Zusammenarbeit auf der Beachvolleyballanlage gesteckt. Es muss jetzt darum gehen, das Zusammenleben zu gestalten; das ist nicht immer ganz einfach, aber diese Zielrichtung muss uns dabei ganz klar sein. Denn es gibt noch immer Reibereien über Maß und Art und Weise der Integration der BVB-Anlage und das Auftreten der BVB-Mitglieder ins Elsebad. Es gibt ein deutlich feststellbares Bemühen der Verantwortli-



## Rechenschaftsbericht auf der Mitgliederversammlung

---

chen (Herbert Müller, Jörg Wagener, Dietmar Zitzelsberger ...) um Gemeinsamkeit. Die gemeinsame Beach-Party hilft auf diesem Weg auch ein wenig weiter. Aber einige Spieler sind noch nicht ganz angekommen. Unseren Entgegenkommen steht nicht immer ein klares und tätiges Bekenntnis zur Gemeinsamkeit im EB gegenüber. Dies zeigte sich jüngst an einigen Begleitumständen des Ausbaus der Vereinsanlagen an den Spielfeldern: Der zweite Container wird ins Gelände geholt und beide so überdacht, dass in der Mitte ein freier überdachter Platz entsteht. Unsere Auflagen für den Ausbau (Bauweise, aber auch Verantwortlichkeit für das Gelände) wurden von den BVBlern akzeptiert, nun gilt es, ihre Einhaltung zu verwirklichen. Was bisher dort steht, macht mir einen erheblich ansehnlicheren Eindruck als der bisherige blaue Container.

- **Handballer:** Da tut sich weniger als erwartet, auch im letzten Jahr noch Probleme mit Feuchtigkeit auf dem Platz; Wunsch, dass es dieses Jahr endlich besser wird.

Brigitte: Über die **Mitglieder**

Adolf: Über das **TEAM ELSEBAD**

Bernd: Über den **KinoKarren**

Hartwig: **Betriebsbericht**

Helga: Über die **Finanzen**

Über das meiste, was im Laufe des Jahres im Elsebad passiert, berichtet der **Elsetaler Anzeiger**. Er hilft uns auch, das Bild des Elsebades in der Öffentlichkeit zu gestalten, und wir legen Wert darauf, dass er inhaltlich und in der Aufmachung ebenso schön und ansprechend ist wie das ganze Elsebad. → Auf Wunsch der MV im vergangenen Jahr ist der aktuelle ET erst zur MV erschienen; viele Stimmen bedauerten aber, dass er nicht wie früher in der Vorweihnachtszeit fertig wird. Als Bericht zur jeweils vergangenen Saison wäre das unserer Meinung nach auch der bessere Zeitpunkt, zur MV erscheint dann der ‚Elsetaler Sommer‘, das Programmheftchen. **Bitte um ein Votum der MV** zur Zurückverlegung auf den früheren Termin (ggf. nach den Wahlen).

Später: Ulrike: Über die Selbstdarstellung im **Internet**

Angelika: Über die **Feste** und ihre Organisation